

Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Uelzen der Wahlperiode 2016-2021

Sitzungstermin: Dienstag, 20.07.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 19:47 Uhr

Ort, Raum: Jabelmannhalle Uelzen, Eschemannstr. 5-9, 29525 Uelzen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 24.03.2021
- 6 Gleichstellung und Kommunalwahlen 2021 - Aussprache
- 7 Besetzung Dienstposten Dezernat Ordnung VO/2021/103
- 8 Wahl eines Beamten auf Zeit VO/2021/129
- 9 Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP, Die Linke, Grüne auf ein strukturiertes Abstimmungsverfahren zur zukünftigen Schullandschaft VO/2020/216
- 10 Gemeinsamer Antrag der CDU- und der UWG-Fraktion auf Abschluss eines Bildungspaktes für die weitere Entwicklung der Schullandschaft VO/2020/217
- 11 Änderung des § 1 der Satzung über die Regelung der Schülerbeförderung im Landkreis Uelzen (Beförderung zum Betreuungsort) VO/2020/247
- 12 Richtlinie zur Ausgabe von Schülersammelzeitkarten an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Landkreis Uelzen VO/2021/084-2

13	Dringlichkeitsantrag der UWG-Fraktion auf zeitnahe Ausrüstung von Klassenräumen mit Luftreinigungsanlagen	VO/2021/132-1
14	Förderung von Kindertagespflege - Stundengenaue Abrechnung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme des Angebots der Förderung von Kindern in Kindertagespflege im Rahmen des 2. Lockdowns	VO/2021/069-2
15	Antrag des Bündnis 90/Die Grünen auf Neuausrichtung der Ersatzzahlungen bei der Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe gemäß § 69 KJHG	VO/2021/070-3
16	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Budget Förderung i.d. Familie, Hilfe zur Erziehung,...(051-04) für das HH-Jahr 2020	VO/2021/128
17	Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses	VO/2021/096
18	Satzungsänderung: Beirat für Menschen mit Behinderungen	VO/2021/078
19	Antrag der FDP-Fraktion - Umgang mit Ersatzgeldern noch transparenter gestalten	VO/2021/067-1
20	Antrag der UWG-Fraktion: Gründung eines "Begleitausschusses zur Endlagersuche"	VO/2021/113-1
21	Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übernahme der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung im Gebiet der Hansestadt Uelzen	VO/2021/127
22	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ökofaire Beschaffung	VO/2021/109-1
23	Antrag der SPD-Fraktion auf Neubesetzung des Kreisausschusses	VO/2021/121
24	SVO Holding GmbH: Besetzung des Aufsichtsrates	VO/2021/130
25	Kurgesellschaft Bevensen GmbH - Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat	VO/2021/087-1
26	Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses	
27	Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten	
28	Anfragen	
29	Einwohnerfragestunde	
30	Schließung der öffentlichen Sitzung	

Anwesend

reguläre Mitglieder

Landrat Dr. Heiko Blume	Landrat
KTA Uwe Beecken	UWG
KTA Andreas Bersiel	UWG
KTA Bernd Burmester	CDU
KTA Hans-Jürgen Cordes	CDU
KTA Andreas Dobslaw	UWG
KTA Rainer Fabel	FDP
KTA Klaus-Georg Franke	UWG
KTA Dr. Günther Graf	CDU
KTA Ivonne Großmann	SPD
KTA Jürgen Peter Hallier	UWG
KTA Hans Peter Hauschild	SPD
KTA Maik Hieke	AfD
KTA Jörg Hillmer	CDU
KTA Jürgen Hinrichs	SPD
KTA Udo Hinrichs	CDU
KTA Léonard Hyfing	FDP
KTA Stefan Hüdepohl	CDU
KTA Dr. Birgit Janßen	GRÜNE
KTA Markus Jordan	GRÜNE
KTA Karsten Jäkel	CDU
KTA Dr. Kerstin Koch	SPD
KTA Thomas Kohlmeyer	AfD
KTA Victoria Koke	GRÜNE
KTA Brigitte Kötke	SPD
KTA Max Lemm	CDU
KTA Birgit Markert	SPD
KTA Jörg Martens	CDU
KTA Alfred Meyer	UWG
KTA Christian Mocek	CDU
KTA Ralf Munstermann	UWG
KTA Renate Niemann	GRÜNE
KTA Birgit Ohrenschall-Reinhardt	GRÜNE
KTA Jan Henner Putzier	SPD
KTA Hans-Heinrich Sackmann	CDU

KTA Heinrich Scholing	GRÜNE
KTA Edgar Staßar	CDU
KTA Christopher Tieding	CDU
KTA Hans-Heinrich Weichsel	CDU
KTA Kurt Ziplys	SPD

Verwaltung

KD'in Dr. Julia Baumgarten	Dez. I
KOR Marcus Christ	S 13
LBD Tobias Linke	Dez. III
EKR Claudius Teske	Dez. II
Martin Theine	S 13

Protokollführung

Angela Schroeb-Hering	S 13
-----------------------	------

Abwesend

reguläre Mitglieder

KTA Armin-Paulus Hampel	AfD	entschuldigt
KTA Martin Platzer	DIE LINKE	entschuldigt
KTA Ulf Schmidt	CDU	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. KTA Dr. Graf weist darauf hin, dass aufgrund kurzfristig nicht behebbarer technisch-organisatorischer Schwierigkeiten die angekündigte Livestream-Übertragung nicht stattfinden kann.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es fehlen drei KTA.

3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 24.03.2021

Beschluss:

Das Protokoll wird mit 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

6 Gleichstellung und Kommunalwahlen 2021 - Aussprache

Landrat Dr. Blume nimmt Bezug auf den Kreistag im März dieses Jahres. Hier sei zu diesem Thema von der Gleichstellungsbeauftragten Elke Schulze vorgetragen worden. Er habe seinerzeit die Auffassung vertreten, dass eine Aussprache nicht zulässig sei. Diese Auffassung sei falsch gewesen, wofür er sich entschuldige. Heute solle eine Aussprache nachgeholt werden. KTA Putzier bedankt sich für die nachgeholte Möglichkeit, sich zu äußern, denn es sei ein wichtiges Thema – nicht nur zu den anstehenden Kommunalwahlen. Herr Putzier bedankt sich bei Frau Schulze für das Zusammenstellen wesentlicher Tatsachen und bedeutungsvoller Aspekte. Die Corona-Pandemie habe manche Probleme leider noch verschärft.

Der Frauenanteil im Kreistag sei äußerst gering, dabei täte Diversität den zu treffenden Entscheidungen sicher gut. KTA Putzier zeigt sich erfreut, dass der weibliche Anteil in der Verwaltungsführung nun deutlich ansteige, dieses wünsche er sich auch für den kommenden sich konstituierenden Kreistag.

KTA Jordan bedankt sich ebenfalls für den umfassenden Überblick, der bereits im März vorgetragen wurde. Die grüne Fraktion strebe die paritätische Besetzung aller Gremien an, deshalb habe seine Fraktion einen Antrag für einen zusätzlichen „Ausschuss für Gleichstellung“ an den sich konstituierenden Kreistag gestellt.

7 **Besetzung Dienstposten Dezernat Ordnung** **VO/2021/103**

KD'in Dr. Baumgarten erläutert, dass am 8. April die öffentliche Ausschreibung des Dienstpostens erfolgt sei. Von acht Bewerbern seien vier zur Vorstellung eingeladen und zwei erschienen. Nach Auswertung aller Bewerbungsunterlagen und den Auswahlgesprächen wurde Frau Buntrock dem Kreisausschuss am 1.6.2021 für die Stelle Dezernentin Ordnung vorgeschlagen. Die Einstellung von Frau Stefanie Buntrock ist vom Kreisausschuss empfohlen worden. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird keine geheime Abstimmung gewünscht. Nach der Abstimmung begrüßt Landrat Dr. Blume Frau Buntrock.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, Frau Stefanie Buntrock zunächst als Beschäftigte der EG 15 einzustellen.

8 **Wahl eines Beamten auf Zeit** **VO/2021/129**

KD'in Dr. Baumgarten verweist auf die Änderung der Hauptsatzung durch den Kreistag im März dieses Jahres. Daraufhin sei die geschaffene weitere Wahlbeamtenstelle ausgeschrieben worden. Der Kreisausschuss empfehle den Vorschlag des Landrates, Herrn Tobias Linke zum Wahlbeamten zum 01.01.2022 zu ernennen. KD'in Dr. Baumgarten weist daraufhin, dass auch diesem Beamten auf Zeit eine Aufwandsentschädigung gewährt werden soll.

Es wird geheime Wahl gewünscht. KTA Lemm und KTA Ziplies werden für die Auszählung der Wahlzettel bestimmt. Anschließend wird das Abstimmungsergebnis durch den Vorsitzenden bekanntgegeben.

Nach der Wahl beglückwünscht Landrat Dr. Blume Herrn Linke.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 36
Nein: 2
Enthaltungen: 2

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den Leitenden Baudirektor Herr Tobias Linke auf Vorschlag des Landrates zum Beamten auf Zeit zu wählen und mit Wirkung vom 1.1.2022 für eine Amtszeit von acht Jahren zum Kreisbaurat zu ernennen; eine monatliche Aufwandsentschädigung wird gewährt.

9 Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP, Die Linke, Grüne auf ein strukturiertes Abstimmungsverfahren zur zukünftigen Schullandschaft

VO/2020/216

Der TOP wird aufgerufen. Gegen eine übergreifende Debatte mit TOP 10 erhebt sich kein Widerspruch.

EKR Teske führt anhand der Vorlagen nacheinander in den Sachverhalt ein und betont zu TOP 9, dass die Niedersächsische Schulordnung die Einrichtung einer Haupt- und Realschule nicht zulässt. Zu TOP 10 unterstreicht EKR Teske, dass von 8 Antrags-Unterpunkten, der Punkt 4 Broschüre („Wegweiser für die schulische Zukunft Ihres Kindes“) umgesetzt ist, die Unterpunkte 5 und 6 mit 7,5 Mio. Euro für 5 Jahre im Haushalt aufgenommen sind und sich der Unterpunkt 7 bereits in Umsetzung befindet – zusätzliche Räume in den OBS Ebstorf und Rosche zum kommenden Schuljahr. Zu Unterpunkt 8 versucht die Verwaltung durch Kontakt zum Regionalen Landesamt für Schulen in Lüneburg, Vakanzen zu verkürzen. Der Schulausschuss habe für beide TOP Empfehlungen an den Kreisausschuss gegeben, der Kreisausschuss habe keine Empfehlungen für den Kreistag beschlossen.

Schulausschussvorsitzender KTA Jäkel fasst die Auffassung der CDU-Fraktion zusammen. Herr Jäkel gibt einen Überblick über die bestehenden Schulformen und die dortigen Konzeptionen. Es bestehe die Auffassung, dass nach den vielen notwendigen Anpassungen der Schulen innerhalb der vergangenen Jahre, Schulen nun Ruhe bräuchten und keine neuen Herausforderungen hinsichtlich etwaiger Umstrukturierungen. Den Eltern soll ermöglicht werden zu wählen, ob ihre Kinder integrativ oder schulformbezogen beschult werden sollen. Zudem seien kleine Schulen nach Wegfall der Förderschulen wichtig. Eine IGS setze eine 5-Zügigkeit voraus, welche die CDU-Fraktion für unrealistisch halte und begründet dies mit dem erwarteten Rückgang der Schülerzahlen. Eine weitere KGS dürfe nach Nds. Schulgesetz nicht gegründet werden. Lediglich die OBS Ebstorf habe bekundet, bereit zu sein, in eine IGS umgewandelt zu werden. Die CDU-Fraktion sehe mehr Nach- als Vorteile für die

Gründung einer Realschule oder einer IGS, weil dies Auswirkungen auf sämtliche Bestands-schulstandorte hätte.

KTA Scholing betont für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dass die Qualität einzelner Schulen hier ausdrücklich nicht zur Debatte stehe. Anstoß der Überlegungen vor über drei Jahren sei die in Teilen bestehende 11-Zügigkeit der KGS gewesen – die Obergrenze betrage 9 Züge/Jahrgang. Hiesige Eltern wählten für ihre Kinder zunehmend die KGS Clenze – zzt. 150 Schülerinnen und Schüler. Die mit Unterstützung der Verwaltung durchgeführte Elternbefragung habe einen sehr guten Rücklauf von ca. 55 % erzielt. Knapp 60 % davon hätten sich für eine IGS ausgesprochen, knapp 70% für eine Realschule. Zunächst schienen sich alle Beteiligten dem Elternwillen verpflichtet zu fühlen, doch die Befürchtungen hinsichtlich der Auswirkungen auf bestehende Schulen scheinen schwerer zu wiegen. KTA Scholing macht anhand in vergleichbaren Nachbarlandkreisen angesiedelten IGS-Beispielen deutlich, dass diese Befürchtungen entkräftet werden könnten. Er nennt verschiedene Organisationen, die es für einen gesellschaftlichen Auftrag halten, sich für mehr Bildungsgerechtigkeit einzusetzen und deshalb die Einrichtung einer IGS befürworten, weil eine IGS dies als zentrales Ziel habe.

KTA Großmann greift für die SPD-Fraktion die Ausführungen von KTA Scholing auf. Eltern seien ausführlich befragt worden und sie frage sich heute, wieso die Schülerinnen und Schüler nicht befragt worden seien. Man habe seitens der SPD-Fraktion von der Steuerungsgruppe deutlich mehr erwartet – es habe endlose Diskussionen gegeben, jedoch keine Richtungsweisung. Eine Garantie für die nächsten 7 Jahre, wie im Antrag von CDU- und UWG-Fraktion formuliert, könne hier nicht gegeben werden, denn u.a. erforderten gesetzliche Anforderungen entsprechende Anpassungen. KTA Großmann fordert auf, zur Sachdebatte zurückzukehren.

KTA Hyfing macht für die FDP-Fraktion deutlich, dass Schulentwicklung nach Einschätzung seiner Fraktion anders aussehe, als das was von der UWG-Fraktion jetzt gefordert werde. UWG und FDP sei ursprünglich gemeinsam gestartet. Die FDP-Fraktion stelle fest, dass beide Schulformen – IGS und Realschule – von den Eltern ausdrücklich gewünscht würden. Im Südkreis Uelzens gebe es drei kleine OBS – Rosche, Bad Bodenteich und Suderburg. Wenn alles unverändert bliebe, würden genau diese Schulen als erste in eine 1- oder 2-Zügigkeit zurückfallen. Er appelliert, dem Antrag von SPD-, Grünen-, Linke und FDP-Fraktion zuzustimmen.

KTA Lemm nimmt Bezug auf die von KTA Scholing genannten Prozentzahlen und macht deutlich, dass IGS und Realschule nebeneinander ausgewählt werden konnten. Er halte es für schwierig, zunächst eine IGS zu beschließen und sich erst danach der Standortdiskussion zuzuwenden. Schulen seien pandemiebedingt mit anderen Problemlösungen befasst. KTA Lemm unterstreicht, dass sich sowohl Kreis Eltern- als auch Kreisschülerrat gegen die

Einführung einer weiteren Schulform ausgesprochen hätten.

EKR Teske erinnert daran, dass die Unterpunkte 4, 5, 6 erledigt seien und bittet den Antragsteller, diese Punkte zurückzuziehen.

KTA Franke fasst seitens der UWG-Fraktion zusammen, dass Schulentwicklung seit 2014 thematisiert werde. Die durchgeführte Elternbefragung habe leider sehr unterschiedliche Ergebnisse erbracht. Direkte Gespräche mit Schulleitungen hätten gezeigt, dass Schulleitungen Zeit haben wollen, die erst kürzlich geschaffenen OBS und die gewollte Inklusion inhaltlich umzusetzen. Die UWG-Fraktion werde deshalb dem gemeinsamen Antrag mit der CDU-Fraktion zustimmen.

KTA Hieke gibt für die AfD-Fraktion an, dass diese es für richtig halte, im aktuellen Kreistag eine Entscheidung zu treffen. Die AfD-Fraktion lehne allerdings aus pädagogischen Gründen die Einrichtung einer IGS ab. Integrative Konzepte gebe es bereits. Die politisch gewollte Inklusion und Digitalisierung seien ausreichende Herausforderungen, die Schulen umzusetzen haben. Mit Bauchschmerzen werde man deshalb dem Antrag der CDU- und UWG-Fraktion zustimmen.

KTA Fabel unterstreicht für die FDP-Fraktion, dass aus der Samtgemeinde Aue 150 Schülerinnen und Schüler in die KGS Clenze pendelten. Die Aufnahmekapazität der KGS Bevensen sei erreicht. Er erinnert daran, dass Losentscheide im Raum gestanden hätten. Die OBS Rosche habe eine sehr gute Akzeptanz, zusätzliche Räume mussten jetzt geschaffen werden. Der gemeinsame Antrag mit SPD-, grüner Fraktion und Linke sei gestellt worden, um eine Brücke zu bauen und eine Mehrheit zu finden. KTA Fabel warnt, dass wenn der Antrag von CDU- und UWG-Fraktion eine Mehrheit finde, sich weitere Schülerströme Richtung KGS Clenze entwickeln werden, die den hiesigen Schulen fehlten. Es gebe Regionen im Landkreis, die sich bzgl. der Wahl der Schulform abgehängt fühlten. Dies dürfe man nicht ignorieren.

KTA Dobsław ist der Auffassung, dass Grundsätzliches fehle. Er selbst habe den Antrag damals in der Funktion des SPD-Fraktionsvorsitzenden geschrieben. Es sei der Elternwille umzusetzen, andernfalls hätte man nicht zu fragen brauchen. Die Abschlussquoten für Fachoberschulreife und Hochschulreife seien in den letzten 10 Jahren unter dem Landesdurchschnitt geblieben. Realschulabschlüsse seien gar um 25% zurückgegangen, Hauptschulabschlüsse hätten sich fast verdoppelt, und besonders besorgniserregend sei, dass sich die Anzahl ohne Abschluss mehr als verdoppelt habe. Migration soll hierfür die Ursache sein, doch dann müsse die Konzeption zur Integration in den Blick genommen werden. In jedem Fall gebe es keine Zeit, um weiterhin zuzuschauen. Das gesamte Schulangebot sollte auch im Landkreis Uelzen abgebildet sein. Er kritisiert ausdrücklich, dass Schulkonzepte grundsätzlich ideologisch geprägt seien. Gehe es pragmatisch zu, würden sich gute Schulen durchsetzen.

KTA Weichsel ergänzt für die CDU-Fraktion, dass es nicht nur um Pädagogik, sondern auch um praktische Konsequenzen gehe. Eine einzurichtende IGS wäre sicher in Uelzen angesiedelt, die kleinen OBS in Suderburg und Bodenteich würden dann zeitnah leer stehen.

Landrat Dr. Blume erinnert erneut, dass die Punkte 4, 5, 6 erledigt seien und deshalb zurückgenommen werden sollten. Besonders schwierig werde es, wenn es keine Mehrheit für den Beschluss gäbe.

KTA Putzier drückt sein Bedauern darüber aus, dass es heute keinen Livestream gibt, so sei die Beteiligung der Bürger auf die Präsenzveranstaltung begrenzt. Es lägen zwei Anträge vor, wie sie gegensätzlicher nicht sein könnten. Große Teile der Politik und Eltern seien sich einig, dass Veränderungen notwendig sind. Die Wahlfreiheit für alle Schulformen sollte endlich erreicht werden. Ein „weiter so“ wäre ein Ignorieren dieser Bestrebungen. Es sollte um Schülerinnen und Schüler geworben und nicht deren Weggang hingenommen werden.

KTA Putzier beantragt, die Unterpunkte der Anträge getrennt abzustimmen. Für die Unterpunkte, die bereits beschlossen sind, solle der Kreistag beschließen, dass sie beschlossen sind.

Der Vorsitzende lässt über die Einzelabstimmung der Unterpunkte abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19

Nein: 18

Enthaltungen: 0

Der Antrag auf getrennte Abstimmung der Unterpunkte ist damit angenommen.

KTA Dr. Graf lässt über die Einrichtung einer IGS abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16

Nein: 21

Enthaltungen: 0

Der Antrag auf Einrichtung einer IGS ist damit abgelehnt.

Der Vorsitzende Dr. Graf lässt über die Einrichtung einer Realschule abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8

Nein: 30

Enthaltungen: 0

Der Antrag auf Einrichtung einer Realschule ist damit abgelehnt.

Der dritte Unterpunkt wird zurückgezogen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den Antrag von SPD-, Grünen-, FDP-Fraktion und Linke zur Einrichtung einer IGS und Realschule abzulehnen. Der dritte Unterpunkt (Zeitplan für Schulgründungen) ist zurückgezogen.

10 Gemeinsamer Antrag der CDU- und der UWG-Fraktion auf Abschluss eines Bildungspaktes für die weitere Entwicklung der Schullandschaft

VO/2020/217

Der TOP wurde zusammen mit TOP 9 übergreifend beraten und diskutiert. Der Sitzungsverlauf ist unter TOP 9 dokumentiert.

Die CDU-Fraktion zieht die Unterpunkte 4, 5, 6 zurück.

Der Vorsitzende Dr. Graf lässt über den Antrag von KTA Putzier auf einzelne Abstimmung der Unterpunkte erneut abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15

Nein: 20

Enthaltungen: 0

Die einzelne Abstimmung der Unterpunkte ist somit abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über die verbleibenden Punkte 1, 2, 3, 7, 8 insgesamt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 21

Nein: 16

Enthaltungen: 1

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den verbliebenen Antragspunkten 1, 2, 3, 7 und 8 des Antrages von CDU- und UWG-Fraktion zu. Die Unterpunkte 4, 5 und 6 wurden zurückgezogen..

11 Änderung des § 1 der Satzung über die Regelung der Schülerbeförderung im Landkreis Uelzen (Beförderung zum Betreuungsort)

VO/2020/247

Fachausschussvorsitzender KTA Sackmann fasst den Sachverhalt anhand der Vorlage zusammen. Der WiFö-Ausschuss hat den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen nicht empfohlen. KTA Scholing erläutert für die antragstellende Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dass ihn eine Großmutter, die ihr Enkelkind zweimal wöchentlich beaufsichtigt, auf die bestehende Misere hingewiesen habe. Alleinerziehende Eltern seien auf diese Art der Unterstützung angewiesen, doch die Beförderungskosten werden bisher nur zwischen Wohnort und Schule übernommen. KTA Scholing wirbt dafür, dem Antrag zuzustimmen, weil er die

Lebensrealität widerspiegele.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8
Nein: 20
Enthaltungen: 4

Beschluss:

Der Kreistag lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Änderung der Satzung zur Regelung der Schülerbeförderung im Landkreis (Beförderung zum Betreuungsort) ab.

12 Richtlinie zur Ausgabe von Schülersammelzeitkarten an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Landkreis Uelzen

VO/2021/084-2

Fachausschussvorsitzender KTA Sackmann trägt vor, dass der Beschlussvorschlag vom Kreisausschuss dem Kreistag empfohlen wird. Originär handele es sich um die Aufgabe des Landes, der nun der Landkreis nachkomme. Die CDU möchte den Antrag erweitern auf alle unter 20-Jährigen, allerdings nur für bereits bestehende Linien.

Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, KTA Großmann zeigt sich erfreut, dass auf diese Weise nun endlich Chancengleichheit zwischen Schülern aus Stadt und dem übrigen Kreisgebiet geschaffen werde. Die Erweiterung der CDU-Fraktion werde gerne aufgenommen und zugestimmt.

KTA Fabel betont, dass es sich um einen gemeinsamen Antrag von FDP- und SPD-Fraktion handele. Nachdem die Große Koalition des Landes ihre Ankündigung seit Jahren nicht umsetze, gehe nun der Landkreis in Vorleistung.

KTA Hallier fasst die Historie zum Sachverhalt seit 2007 zusammen und fügt hinzu, dass es ihm wichtig erschien, dass der Beschlusstext auch von jedem Bürger verstanden wird. Er regt an, dass die von KTA Sackmann vorgetragene Erweiterung des Antrages unabhängig vom heute zu fassenden Beschluss zunächst geprüft werden möge.

KTA Hillmer bittet darum, die von KTA Sackmann erwähnte Erweiterung als Prüfauftrag an die Verwaltung zu verstehen, da so auch Arbeitslose und Azubis berücksichtigt werden können. Nach seiner Erfahrung sei die jüngere Generation gegenüber dem ÖPNV deutlich aufgeschlossener als noch die Elterngeneration. So ließen sich Lenkungen erzielen.

Landrat Dr. Blume weist darauf hin, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen werde, weil er als Elternteil von der Kostenübernahme profitieren könne.

Der Vorsitzende lässt über den Verwaltungsvorschlag abstimmen:

Abstimmungsergebnis Verwaltungsvorschlag:

Ja: 39
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis CDU-Antrag für Prüfauftrag von Beförderungskostenübernahme für unter 20-Jährige:

Ja: 39
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die vorliegende „Richtlinie zur Ausgabe von Schülersammelzeitkarten an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Landkreis Uelzen“ mit der redaktionellen Änderung des Kreisausschusses.

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung zu beauftragen zu ermitteln, welche Voraussetzungen und Folgen für eine bzw. bei einer kompletten Freistellung aller Unter-20-Jährigen im ÖPNV gelten würden.

13 Dringlichkeitsantrag der UWG-Fraktion auf zeitnahe Ausrüstung von Klassenräumen mit Luftreinigungsanlagen

VO/2021/132-1

EKR Teske trägt vor, dass es zu dieser Thematik auch eine Anfrage des KTA Scholing gebe, die in diesem Zusammenhang beantwortet werden soll:

Das Land stellt 20 Millionen Euro für Coronaschutzmaßnahmen in Schulen zur Verfügung. Die Mittel sollen zwar vornehmlich in Grundschulen eingesetzt werden, beispielsweise für Fensterventilatoren und Lüftungsanlagen. Aber auch in den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises hat die Frage nach sinnvollen Schutzmaßnahmen eine hohe Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

Welche Maßnahmen wurden bisher umgesetzt?

Im Zuwendungsbescheid vom 29.03.2021 wurden dem Landkreis Uelzen 148.051 € bewilligt für Anschaffungen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Ausstattung von Schulen mit sachlicher Schutzausstattung zur Eindämmung des Infektionsgeschehens durch die COVID-19-Pandemie.

Bis zum 30.06.2021 (Ablauf der RL) wurden 77.693 € ausgegeben. Entsprechend den Wünschen der Schulen wurde Folgendes angeschafft:

- 5 Luftfiltergeräte (19.215 €) – 4 x LeG + 1 x OBS Rosche

- 130 CO2-Ampeln (14.216,71 €)
- Atemschutzmasken (angeschafft, bevor feststand, dass das Land den Schulen Masken zur Verfügung stellt)
- Spuckschutzwände
- Desinfektionssäulen
- Signalband, Hinweisschilder, Absperrständer, Einmalhandschuhe, Desinfektionstücher, Reinigungsspray

Bereits vor Inkrafttreten der Schutzausstattungsrichtlinie wurde in den Eingangsbereichen der Schulen die Möglichkeit zum Desinfizieren eingerichtet (Desinfektionsspender). Es wurden Wegesysteme markiert (Kennzeichnung der Laufwege), Hinweisschilder angebracht, teilweise an Türklinken Vorrichtungen angebracht, um diese mit dem Unterarm öffnen zu können und es wurden Spuckschutzwände aufgestellt.

Die Reinigungsleistungen in den Schulen wurden seit der ersten Öffnung (nach dem ersten Lockdown im April 2020) erhöht. So werden seitdem u.a. alle Oberflächen (Tische, Stühle, Fußböden, Schutzwände), Türklinken, Schalter, Treppen- und Handläufe täglich gereinigt bzw. desinfiziert.

In einigen Schulen (z.B. LeG, HEG, BBS I) wurden Fenster umgebaut, sodass sich der Öffnungswinkel und der Luftaustausch vergrößern lässt. Bisher nicht zu öffnende Fenster wurden so hergerichtet, dass diese nunmehr zu öffnen sind.

Die folgenden aufgelisteten Schulgebäude des Landkreises verfügen über immobile Raumlufttechnische Anlagen (RLT):

Schulgebäude		Anzahl RLT
KGS Bad Bevensen		
	Klein Bünstorfer Str. (innenliegende Unterrichtsräume)	2
	Mensa	1
	Große Sporthalle	4
	Kleine Sporthalle	1
OS Bad Bodenteich		
	Kiebitzberg 10 (WC's und Innenbereiche)	1
	Große Sporthalle	2
Ebstorf		
	Fischerstr. 5-7, Aula	1
	Große Sporthalle	1
Uelzen		
	Emsberg 3 – große Sporthalle	4
	BBS 1, Wilh.-Seedorf-Straße, Bauhalle	1

	OBS UE (Mensa)	1
	HEG, Schulgebäude (Mensa)	1
	HEG, Sporthalle	1
	LeG, Schulgebäude	1
	LeG, Sporthalle	0

Die raumluftechnischen Anlagen mit Heizregister an unseren Schulen fahren im Normalbetrieb zumindest mit einem gewissen Anteil an Umluft. Um zu verhindern, dass durch diesen teilweisen Umluftbetrieb virenbelastete Luft erneut in die Raumlufte gepustet wird, wurden im Sommer 2020 alle Lüftungsanlagen ausschließlich auf Frischluftbetrieb umgestellt.

Welche weiteren Coronaschutzmaßnahmen plant die Verwaltung in den Schulen, die in der Trägerschaft des Landkreises sind?

In den Schulen des Landkreises Uelzen werden alle gesetzlichen Regelungen für den Unterrichtsbetrieb erfüllt (Rahmen-Hygieneplan Corona 6.0 vom 31.05.2021). Zzt. (Stand: 15.07.2021) werden vor dem Hintergrund der Ankündigung einer Landesrichtlinie zur Förderung zur Verbesserung der Raumlüftung in den Gremien weitere Maßnahmen diskutiert.

EKR Teske ergänzt, dass es nach den ursprünglichen Vorgaben keine Räume, die nicht ausreichend belüftbar gewesen wären, gegeben habe. Inzwischen sei klar, dass für Schülerinnen und Schüler unter 12 Jahren kein Impfangebot zur Verfügung stehe. Seit dem 16.07. gebe es nun eine neue Raumkategorie für eingeschränkt belüftbare Räume. Allerdings seien die Förderrichtlinien hierzu noch nicht bekannt. EKR Teske liest abschließend den Beschlussvorschlag der Verwaltung vor.

KTA Putzier lobt ausdrücklich die umfassende Sachverhaltsdarstellung in der Vorlage.

Auf Nachfrage antwortet EKR Teske, dass für Kindertagesstätten die Gemeinden bzw. Samtgemeinden zuständig seien. Die Kindertagespflege finde in privaten Häusern und Wohnungen statt – insofern ergäben sich hier keine unmittelbaren Zuständigkeiten für den Landkreis.

Der Vorsitzende lässt über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt,

1. die Verwaltung vor dem Hintergrund der im Rahmen der Corona-Pandemie aufgetretenen Deltavariante zu beauftragen,
 - a. zunächst in den von 5. und 6. Klassen in den Schulen in der Trägerschaft des

Landkreises Uelzen genutzten allgemeinen und Fachunterrichtsräumen durch die Anstalt Gebäudemanagement weitere technische, auch investive Maßnahmen zur Verbesserung der Raumlufte zu prüfen und bedarfsgerecht zu ergreifen; dabei werden die Schulen mit eingebunden.

- b. die weitere Entwicklung der Förderkulisse und des RHP Schulen beobachten.
- c. im Schulausschuss und Kreisausschuss laufend zu berichten.

2. 2 Mio. € außerplanmäßig für Beschaffungen und sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Raumlufte im Rahmen der Corona-Pandemie an kreiseigenen Schulen bereitzustellen. Gedeckt ist diese zusätzliche Ausgabeermächtigung durch noch nicht verbrauchte Mittel bei der Investitionsmaßnahme „Um-/Erweiterungsbau BBS II Wilhelm-Seedorf-Straße“ im Teilhaushalt 023 Gebäudemanagement (BBS-Campus).

14 Förderung von Kindertagespflege - Stundengenaue Abrechnung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme des Angebots der Förderung von Kindern in Kindertagespflege im Rahmen des 2. Lockdowns

VO/2021/069-2

EKR Teske trägt vor, dass die Umsetzung des Beschlussvorschlages auf der Empfehlung des Kreisausschusses beruht. Auf eine Ermittlung bei den Eltern sollte verzichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügten 2. Sondersatzung zur Förderung der Kindertagespflege und zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege im Rahmen der COVID-19 Pandemie (2. Sondersatzung Kindertagespflege Covid-19) zu beschließen.

15 Antrag des Bündnis 90/Die Grünen auf Neuausrichtung der Ersatzzahlungen bei der Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe gemäß § 69 KJHG

VO/2021/070-3

EKR Teske führt aus, dass der Sachverhalt sehr ausführlich beraten worden sei und verweist auf die 3. Ergänzungsvorlage. Ein fachlicher Austausch zwischen Landkreis und Gemeinden/Samtgemeinden soll integriert werden. Der Beschlussvorschlag wird vorgelesen.

KTA Jordan bestätigt eine lange Vorberatung; der Antrag auf eine verlässliche, planbare Berechnung für die Gemeinden/Samtgemeinden sei im November 2020 von seiner Fraktion

Bündnis90/Die Grünen gestellt worden. Die Umsetzungsfrist sei durchaus ambitioniert und daher strittig. Insofern beantrage seine Fraktion eine getrennte Abstimmung der 4 Punkte.

KTA Weichsel warnt davor, den Gemeinden vorzuschreiben, wie die Umsetzung der Betreuung erfolgen soll. Grundsätzlich stimme die CDU-Fraktion zu, möchte aber darüber insgesamt abstimmen.

KTA Jordan betont, dass seine Fraktion originär keine Verknüpfung mit einem Qualitätsdialog gewünscht habe.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob die Teilpunkte einzeln abgestimmt werden sollen:

Abstimmungsergebnis Einzelabstimmung:

Ja: 10

Nein: 22

Enthaltungen: 3

Die Einzelabstimmung der Teilpunkte ist damit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis en bloque:

Ja: 23

Nein: 12

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, 2021 den Prozess einer fachlichen wie finanziellen Neuausrichtung zwischen Landkreis und Gemeinden im Rahmen der Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe gemäß § 69 Kinder- und Jugendhilfe (KJHG) betreffend die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen gem. § 22, 24 und 25 (KJHG) einzuleiten und Mitte 2022 abzuschließen. Dem Fachausschuss ist zum Jahresende 2021 ein Zwischenbericht vorzulegen.

16 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Budget Förderung i.d. Familie, Hilfe zur Erziehung,...(051-04) für das HH-Jahr 2020

VO/2021/128

EKR Teske fasst den Sachverhalt anhand der Vorlage kurz zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die beantragte überplanmäßige Aufgabe in Höhe von 495.000,00 € für das Produkt 051-04 für das Haushaltsjahr 2020 zu genehmigen.

17 Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses**VO/2021/096**

EKR Teske trägt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, entsprechend des Vorschlags der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe anstelle von Herr Markus Hofmeister Herrn Jan Wiegand als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu wählen und zudem festzustellen, dass anstelle von Frau Nadine Gesterding Frau Kerstin Barz als Erzieherin aus einer Kindertagesstätte mit beratender Stimme dem Jugendhilfeausschuss angehört.

18 Satzungsänderung: Beirat für Menschen mit Behinderungen**VO/2021/078**

EKR Teske führt aus, dass der Beirat für Menschen mit Behinderungen organisatorisch dem neu geschaffenen Amt für Teilhabe zugeordnet werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Uelzen vom 01.04.2008 zu beschließen.

19 Antrag der FDP-Fraktion - Umgang mit Ersatzgeldern noch transparenter gestalten**VO/2021/067-1**

KTA Hyfing erläutert für die FDP-Fraktion, dass es für folgerichtig gehalten werde, dass neben dem bereits etablierten Berichtswesen auch die konkreten Einnahmen von Ersatzgel-

dem im Quartalsbericht aufgenommen werden. Die Ausgleichsmaßnahmen sollten möglichst dort erfolgen, wo die Baumaßnahmen durchgeführt werden. Fachausschussvorsitzender KTA Beecken trägt das Beratungsfazit als Beschlussempfehlung des Fachausschusses an Kreisausschuss und Kreistag vor. In den diesbezüglichen Vorberatungen sei das Abstimmungsergebnis jeweils einstimmig gewesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, dass der Quartalsbericht zur Verwendung von Ersatzgeld um die Einnahmen aus Ersatzgeld ergänzt wird.

20 Antrag der UWG-Fraktion: Gründung eines "Begleitausschusses zur Endlagersuche"

VO/2021/113-1

Fachausschussvorsitzender KTA Ziplies fasst die Antrags- und Beratungshistorie anhand der Vorlage kurz zusammen. In den Vorberatungen sei das Abstimmungsergebnis des erarbeiteten Beschlussvorschlages jeweils einstimmig gewesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, das Verfahren zur Endlagersuche weiterhin aktiv zu begleiten und hierzu bis auf Weiteres weiter im Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau zu berichten. Zur Frage der Prüfung einer eventuellen künftigen Ausschusszuordnung ist die Thematik zum nächstmöglichen Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau nach den Kommunalwahlen 2021 für einen fortgesetzten Beratungsgang vorzusehen.

21 Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übernahme der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung im Gebiet der Hansestadt Uelzen

VO/2021/127

LBD Linke fasst zusammen, dass die Geschwindigkeitsüberwachung im Gebiet der Hansestadt Uelzen neu organisiert werden soll. Hier sei prinzipiell die Hansestadt zuständige Ver-

kehrüberwachungsbehörde. Man habe sich zwischen den Institutionen jedoch darauf verständigt, dass auch hier der Landkreis zukünftig diese Aufgabe – wie im Übrigen Landkreisgebiet – vornehmen solle. Dies müsse allerdings vertraglich vereinbart werden. Die zu beschließende Zweckvereinbarung liege der Vorlage als Anlage bei. In den Gremien der Hansestadt Uelzen durchlaufe die Zweckvereinbarung ebenfalls den Beratungsgang. Im Fall einer positiven Verabschiedung durch beide Vertretungen sei die Zweckvereinbarung dem Innenministerium zur Genehmigung vorzulegen, abschließend bedürfe es zum Wirksamwerden noch einer Bekanntmachung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, dem Abschluss der als Anlage zur Vorlage beigefügten Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung auf den Landkreis Uelzen zuzustimmen.

22 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ökofaire Beschaffung VO/2021/109-1

Landrat Dr. Blume fasst die ursprüngliche Antragsstellung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zusammen und ergänzt, dass im Kreisausschuss der Antrag dahingehend modifiziert wurde, die Verpflegung anlässlich von Sitzungen im Kreishaus vollständig auf regionale, saisonale und ökologisch hergestellte Produkte umzustellen; die übrigen Antragspunkte seien zurückgenommen worden.

KTA Ohrenschall-Reinhardt drückt ihre Verwunderung über die problematisierende Stellungnahme der Verwaltung aus. Der Bund stelle für die Umsetzung eines solchen Anliegens in Kommunen Hilfestellungen zur Verfügung. KTA Ohrenschall-Reinhardt überreicht einen Flyer „Fairer Handel und faire Beschaffung auf kommunaler Ebene“ an den Landrat.

KTA Großmann bestätigt für die SPD-Fraktion die Auffassung, dass Kommunen eine Vorbildfunktion haben. Jedem sollte doch klar sein, was saisonal und regional ist. Pragmatismus sei hier gefragt.

KTA Sackmann ist der Auffassung, dass man auf die Verwaltung vertrauen solle, dass regional und saisonal eingekauft werde. Im Landkreis Uelzen werde überwiegend konventionell und über den regionalen Bedarf hinaus angebaut – man sei also selbst darauf angewiesen, überregional zu vermarkten.

KTA Fabel schließt sich dem für die FDP-Fraktion an. Kommunen hätten unabhängig zu sein, privat könne jeder handeln, wie er möchte.

Der Vorsitzende lässt über den modifizierten Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10
Nein: 21
Enthaltungen: 2

Beschluss:

Der Kreistag lehnt den Antrag, die Verpflegung anlässlich von Sitzungen im Kreishaus vollständig auf regionale, saisonale und ökologisch hergestellte Produkte umzustellen, mehrheitlich ab.

23 Antrag der SPD-Fraktion auf Neubesetzung des Kreisausschusses VO/2021/121

Landrat Dr. Blume nimmt Bezug auf die Veränderungen der Fraktionsstärken. Daraus resultiere der Antrag der SPD auf Neubesetzung des Kreisausschusses. Landrat Dr. Blume trägt die künftige Besetzung anhand der Vorlage vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt die Sitzverteilung im Kreisausschuss wie folgt neu fest:

a) Beigeordnete:

AFD: 1
Bündnis 90/Die Grünen: 1
CDU: 4
SPD: 2
UWG: 2

b) Kreistagsabgeordnete mit beratender Stimme:

FDP: 1

2. Der Kreistag stellt die Besetzung des Kreisausschusses wie folgt neu fest:

a) Beigeordnete:

Fraktion	Beigeordnete(r)	Stellvertreter(in)	Zweite(r) Stellvertreter(in)
AFD	KTA Thomas Kohlmeyer	KTA Maik Hieke	KTA Armin-Paulus

			Hampel
Bündnis 90/Die Grünen	KTA Markus Jordan	KTA Birgit Ohrenschall-Reinhardt	KTA Heinrich Scholing
CDU	KTA Jörg Hillmer	KTA Christopher Tieding	
	KTA Stefan Hüdepohl	KTA Karsten Jäkel	
	KTA Hans-Heinrich Sackmann	KTA Ulf Schmidt	
	KTA Hans-Heinrich Weichsel	KTA Edgar Staßar	
SPD	KTA Ivonne Großmann	KTA Birgit Markert	
	KTA Jan Henner Putzier	KTA Kurt Ziplys	
UWG	KTA Jürgen Peter Hallier	KTA Andreas Dobslaw	
	KTA Alfred Meyer	KTA Uwe Beecken	

b) Kreistagsabgeordnete mit beratender Stimme:

Fraktion	Kreistagsabgeordnete mit beratender Stimme	Stellvertreter(in)	Zweite(r) Stellvertreter(in)
FDP	KTA Rainer Fabel	KTA Léonard Hyfing	

24 SVO Holding GmbH: Besetzung des Aufsichtsrates

VO/2021/130

Landrat Dr. Blume fasst den Sachverhalt anhand der Vorlage zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23
 Nein: 5
 Enthaltungen: 3

Beschluss:

Der Kreistag beruft KTA Jürgen Peter Hallier aus dem Aufsichtsrat der SVO Holding GmbH ab und entsendet an dessen Stelle KTA Ivonne Großmann.

25 Kurgesellschaft Bevensen GmbH - Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat

VO/2021/087-1

Landrat Dr. Blume trägt vor, dass sich aufgrund der Fraktionsveränderungen auch die Entsendung der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Kur GmbH ab dem 1.11.2021 ändern soll. Es sollen dann KTA Heinrich Scholing und Maik Hieke entsandt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag entsendet für die Zeit vom 01.11.2021 bis zum 31.10.2024 die Kreistagsabgeordneten Maik Hieke und Heinrich Scholing in den Aufsichtsrat der Kurgesellschaft Bevensen GmbH.

26 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

26.1 Landrat Dr. Blume berichtet, dass mit Beschluss am 13.4.

- Coronaschnelltests für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt wurden,
- der Antrag auf eine Mobilitätszentrale im Hundertwasserbahnhof in den Wirtschaftsförderausschuss verwiesen wurde,

am 1.6.

- der Landkreis Uelzen Mitbegründer und Gesellschafter der „Innovationsagentur Nordostniedersachsen/ARTIE GmbH“ werden soll,
- die Sporthallen in den Sommerferien soweit möglich geöffnet bleiben, um den Vereinssport zu fördern,
- Schnelltest-Kits über den Kreissportbund den Vereinen zur Verfügung gestellt wurden,

am 22.6.

- bis zu 10.000 € für Schwimmkurse zur Verfügung gestellt wurden und

am 13.7.

- ein Zuschuss für die Sanierung des Balneums des Kur-Thermalbades beschlossen wurde.

27 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

27.1 Corona-Pandemie

Am heutige Tage gebe es 4 neue Infektionsfälle – die 20er Inzidenz sei somit schon in Sichtweite. Die neuen Infektionsfälle seien zuvor bereits in Quarantäne gewesen. Landrat Dr. Blume appelliert, sich an die grundsätzlichen Corona-Schutzregeln unbedingt zu halten. Die beschlossenen Luftreinigungsgeräte können in den Schulen dazu beitragen, dass weniger

Ansteckung geschehe. Der Krisenstab treffe sich weiterhin. Impfen bleibe unverändert ein wichtiges Thema, obwohl das Impfzentrum nach heutigem Kenntnisstand zum 30. September geschlossen werde. Das Land Niedersachsen habe sich zum Fortgang für die Zeit danach noch nicht geäußert.

28 Anfragen

Die Anfrage von KTA Scholing zum Thema Corona-Schutzmaßnahmen in Schulen wurde unter TOP 13 beantwortet..

29 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

30 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

KTA Dr. Günther Graf
Vorsitz

Landrat Dr. Heiko Blume
Verwaltungsleitung

Angela Schroeb-Hering
Protokollführung